

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Erfreut euch, schüchterne Gemüter

Cantata a 2 Clarini, Timpani, 2 Hautbois, 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum Ostersonntag des Jahres 1742 (25. März 1742)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 450-17

GWV 1128/42

RISM ID no. 450006695

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	5
• Quellen	6

Kantatentext

Satz	St ¹	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1a)	3	Coro (<i>Clar_{1,2}, Timp, Ob_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>) Erfreut euch schüchtern Gemüter der Heiland hat gesiegt	Chor (<i>Clar_{1,2}, Timp, Ob_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>) Erfreut euch, schüchterne Gemüter, der Heiland hat gesiegt!
1b)	4	Accompagnato (<i>Vl_{1,2}, Va; T; Bc</i>) Es liegt der Todt zu Seinen ² Füßen	Accompagnato (<i>Vl_{1,2}, Va; T; Bc</i>) Es liegt der Tod zu Seinen ³ Füßen.
1c)	5	Coro (<i>wie 1a</i>) Erfreut euch schüchtern Gemüter	Chor (<i>wie 1a</i>) Erfreut euch, schüchterne Gemüter!
1d)	5	Accompagnato (<i>wie 1b</i>) Der Sieger theilt die reichsten Gnaden Güter als eine Beute auß eilt auß dem Grab der Traurigkeit herauß	Accompagnato (<i>wie 1b</i>) Der Sieger teilt die reichsten Gnadengüter als eine Beute aus, eilt aus dem Grab der Traurigkeit heraus.
1e)	6	Coro (<i>wie 1a</i>) Der Heiland lebt	Chor (<i>wie 1a</i>) Der Heiland lebt!
1f)	6	Accompagnato (<i>wie 1b</i>) Sein Sieg wird alles Lejdt versüßen	Accompagnato (<i>wie 1b</i>) Sein Sieg wird alles Leid versüßen.
2	7	Aria ⁴ (<i>Ob_{1,2}, Vl_{1,2} unis., Va; C; Bc</i>) Jesus Leben kan mir tausend Freude geben ja Er lebt was traure ich ? Trutz dem Todte trutz dem Grabe da ich diesen Trost Grund habe Jesus lebt u. ich bin Sein Er ist mein sterb ich so erweckt Er mich.	Arie (<i>Ob_{1,2}, Vl_{1,2} unis., Va; C; Bc</i>) Jesus Leben kann mir tausend Freude ⁵ geben, ja, Er lebt! Was traure ich? Trutz dem ⁶ Tode, trutz dem Grabe, da ich diesen Trostgrund habe. Jesus lebt und ich bin Sein, Er ist mein. Sterb' ich, so erweckt Er mich.
		Da Capo	da capo

¹ Hinweise:

- St: die Seite im Digitalisat der Kantate.
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise á, ó, ú.
- Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.

² **Seinen**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).

³ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

⁴ Tempoangabe Graupners: Presto.

⁵ „tausend Freude“ (dicht): „tausend[fach] Freude“, „tausend[fache] Freude“.

⁶ „trutz dem“ (alt): „wehe dem“ (*WB Grimm, Bd. 22, Spalten 1084 - 1138, Ziffer 1; Stichworte trutz, trotz*).

3	12	Choralstrophe ¹ (<i>Clar_{1,2}, Timp, Ob_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)	Choralstrophe ¹⁷ (<i>Clar_{1,2}, Timp, Ob_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)
		Jesus meine Zuversicht	Jesus, meine Zuversicht
		u. mein Heiland ist im Leben	und mein Heiland ist im Leben.
		dieses weiß ich sollt ich nicht	Dieses weiß ich; sollt' ich nicht
		mich darum zu Frieden geben	mich darum zufrieden geben,
		was die lange Todes Nacht	was die lange Todesnacht
		mir auch für Gedanken macht.	mir auch für Gedanken macht?
4	14	Recitativo (<i>B; Bc</i>)	Rezitativ (<i>B; Bc</i>)
		Ihr die ihr noch	Ihr, die ihr noch
		so gern im Leiden zaget	so gern im Leiden zaget
		u. auch für'm Sterben Abscheu traget	und auch für'm ⁸ Sterben Abscheu traget,
		besinnt euch doch	besinnt euch doch,
		bedenkt's wie herrlich Kreuz u. Todt	bedenkt's wie herrlich Kreuz und Tod
		bei eurem Heiland ausgegangen.	bei eurem Heiland ausgegangen ⁹ .
		Seid ihr im Glauben hier	Seid ihr im Glauben hier
		an seinem Leibe Glieder	an seinem Leibe Glieder,
		so muß auch Kreuz u. Todes Noth	so muss auch Kreuz und Todesnot
		bei euch ein gleiches Ziel erlangen.	bei euch ein gleiches Ziel erlangen.
		Vom Leiden macht der Todt	Vom Leiden macht der Tod
		den Schluß u. sterbt ihr	den Schluss und sterbt ihr,
		glaubt's der Herr erweckt euch wieder.	glaubt's, der Herr erweckt euch wieder.
		Was zagt ihr denn in Traurigkeit	Was zagt ihr denn in Traurigkeit?
		getrost sorgt nur daß ihr hier Christi Glieder seyd.	Getrost! Sorgt nur, dass ihr hier Christi Glieder seid.
5	14	Aria (<i>Vl_{1,2}, Va; B; Bc</i>)	Arie (<i>Vl_{1,2}, Va; B; Bc</i>)
		Jesus tröstet Seine Glieder	Jesus tröstet Seine Glieder.
		sterben sie Er rufft sie wieder	Sterben sie: Er ruft sie wieder
		auf dem Grab zur Herrlichkeit. ☺	aus dem Grab zur Herrlichkeit. ☺
		Was an Jesu eingetroffen	Was an Jesu ¹⁰ eingetroffen,
		das kan auch ein Frommer hoffen	das kann auch ein Frommer hoffen:
		auf die herbe Kreuzes Noth	Auf die herbe Kreuzesnot,
		nach dem Todt	nach dem Tod,
		folgt recht frohe Oster Zeit.	folgt recht frohe Osterzeit.
		Da Capo	da capo

⁷ 1. Strophe des gleichnamigen Chorals „Jesus, meine Zuversicht“ (1653). Druck zuerst im *GB Runge Geistliche Lieder und Psalmen (1653)* aus dem Jahre 1653; S. 221, Nr. CXL; im selben Jahr in dem *GB Praxis Pietatis Melica 1653*, S. 340–342, Nr. 175. Der Autor ist umstritten; es werden genannt:

- **Otto von Schwerin** (* 18.3.1616 auf Gut Wittstock bei Greifenhagen; † 14.11.1679 in Berlin).
- **Luise Henriette von Oranien-Nassau**, Kurfürstin von Brandenburg (auch **Louise**; * 27.11.^{Jul}/7.12.1627^{greg} in Den Haag; † 8.6.^{Jul}/18.6.1667^{greg} in Cölln an der Spree (heute zu Berlin) an Tuberkulose).
- **Hans von Assig** (* 8.3.1650 in Breslau; † 5.8.1694 in Schwiebus); Jurist, Dichter.

In dem *Wikipedia*-Artikel zu dem Choral „Jesus, meine Zuversicht“ heißt es zum Verfasser sinngemäß: Es hat sich die Auffassung durchgesetzt, der Autor sei **Otto von Schwerin**, der Hofmeister **Luise Henriettes** und späterer Erster Minister des Kurfürstentums Brandenburg; so wird von Schwerin auch heute im Evangelischen Gesangbuch *GB EG (H-N, 2001)*, Nr. 526 als Verfasser angegeben.

Hinweis: Nach dem *GB EG (H-N, 2001)*, Nr. 526 entstand die Dichtung bereits im Jahre 1644 (Erstdruck wie angegeben im Jahre 1653).

⁸ „für'm“ (alt, dicht): „vor'm“, „vor dem“.

⁹ „ausgegangen“ von „ausgehen“ (alt): hier im Sinne von „enden“, „zu Ende gehen“.

¹⁰ „an Jesu“: hier im Sinne von „bei Jesu“.

6	18	Choral: v. 10. Nur daß ihr den Geist p. Da Capo.	Choralstrophe ¹¹ (wie 3)
		Nur daß ihr den Geist erhebt	Nur dass ihr den Geist erhebt
		von den Lüften dießer Erden	von den Lüsten dieser Erden
		Und euch dem schon iß ¹² ergebt	und euch dem schon itzt ¹³ ergebt,
		dem ihr beßgefügt sollt werden	dem ihr beigefügt sollt werden.
		Schickt das Herze dahinein	Schickt das Herze dahinein,
		wo ihr ewig wünscht zu seyn.	wo ihr ewig wünscht zu sein.
—	18	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria.

¹¹ Nach der Version aus dem *GB Praxis Pietatis Melica 1653*, S. 340–342, Nr. 175 des o. a. Chorals die 10. Strophe.

¹² A-Stimme, T. 19, Schreibweise: *iēß* statt *iß*.

¹³ „itzt“ (alt): „jetzt“.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (St. 19):
Erfreut euch schüchterne Ge- | müther p. | a | 2 Clarin. | Timpani | 2 Hautb. | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (St. 19):
 - Fer: 1. Pasch. | 1742.
 - Vermerk von fremder Hand auf der C-Stimme zum Zeitpunkt der Aufführung: 1. fer (?) **Vorm.**
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1741-1742* für das Kirchenjahr 1742. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat März 1742: M. Mart. 1742. (Angabe Graupners, St. 3).
 - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt.
- Zur Besetzung:
 - Die Besetzung mit den Timpani wurde mit Bleistift ergänzt (St. 19).
- RISM:
 - Titel und Datum:
Erfreut euch schüchterne Ge- | müther | a | 2 Clarin. | Timpani | 2 Hautb. | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Fer. 1. Pasch. | 1742.
 - RISM ID no.: 450006695.
Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006695>.
- Lesungen im Gottesdienst zum Ostersonntag (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710-Perikopen, S. 43-46*):
Epistel: 1. Brief des Paulus an die Korinther 5, 6-8;
Evangelium: Markusevangelium 16, 1-8.
- GWV 1128/42:
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-2*; die GWV-Nummern stimmen überein.
- Veröffentlichungen: Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8


Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV-01/02.08.2021.

Quellen

<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekennen: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ¹⁴
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB EG (H-N, 2001)</i>	EVANGELISCHES GESANGBUCH Ausgabe für Hessen und Nassau, 2001, 3. Auflage.
<i>GB Praxis Pietatis Melica 1653</i>	Crüger, Johann (Jan Krygar [sorb.]; * 9./19. 4.1598; † 23.2./5.3.1662): PRAXIS PIETATIS MELICA. Das ist: [Schmucklinie] Übung der Gottseligkeit in Christ- lichen und trostreichen Gesängen / Herrn D. Martini Lu- theri fürnemlich / wie auch ande- rer vornehmer und gelehr- ter Leute: Ordentlich zusammen gebracht / Vnd / über vorige Edition / mit gar vielen schönen / neuen Gesängen (derer insgesamt 500) vermehret: Auch zu Beforderung des so wol Kirchen- als Privat-Gottesdienstes / mit beygesetzten Melodien / nebst dazu gehörigem Fundament / verfertigt Von Johann Crügeren Gub. Luf. Direct. Muf. in Berlin / ad D. N. Mit Churf. Brand. Freyheit nicht nachzudrucken / zc. [Linie] EDITIO V. Gedruckt zu Berlin / und verlegt von Christoff Runge / Anno 1653. Standort: Bayerische Staatsbibliothek (BSB), München Digitalisat: Münchener Digitalisierungszentrum (MDZ), München Signatur: Liturg. 1374 ^a Autor, Hrsg.: Johann Crüger [GND: 118834967] Verlag; Jahr: Christoph Runge [GND: 128479957]; 1653 Drucker; Ort: Christoph Runge; Berlin VD17: 12:121769R Link: stimmuecher.digitale-sammlungen.de/view?id=bsb00095891 URN: urn:nbn:de:bvb:12-bsb00095891-2
<i>GB Runge Geistliche Lieder und Psalmen (1653)</i>	D. M. Luthers Und anderer vornehmen geistreichen und gelehrten Männer Geistliche Lieder vnd Psalmen, Auf sonderbarem Ihrer Churfürstl. Durchlaucht, zu Brandenburg, ... Gnädigstem Befehl ... Zu Berlin, Gedruckt und verlegt von Christoff Runge, Im 1653. Jahre. Gesangbuch für die Reformierten in der Mark Brandenburg des Berliner Verlegers Christoph Runge.
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB-2</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 2: Kirchenkantaten (Septuagesimä bis Ostern) Carus-Verlag, Stuttgart, Vertrieb, CV 24.029/20 ISBN 978-3-89948-240-9 © 2015 by Oswald Bill, Darmstadt.

¹⁴ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<p><i>Lichtenberg 1741-1742</i></p>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1742 (3.12.1741 - 1.12.1742):</p> <p>Titelseite¹⁵: Heilsame Worte / Der / Wahrheit, / In Poetischen Texten / Zur / Kirchen=Music, / In der / Hochfürstl. Schloß=Capelle / zu / DARMSTADT, / Auf / Das 1742.ste Jahr. / Darmstadt, / gedruckt bey Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Hoff- / und Cantzley=Buchdrucker.</p> <p>Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten¹⁶, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Graupners Schwager. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen).</p>	
<p><i>Noack</i></p>	<p>Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</p>	
<p><i>WB Grimm</i></p>	<p>DWB (Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm). 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854-1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de</p>	
<p><i>Wikipedia</i></p>	<p>WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in www.wikipedia.de.</p>	

¹⁵

- Das Textbuch ist verschollen.
- Titelseite abgedruckt bei *Noack*, S. 13. Die Formatierung in *Fraktur* bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

¹⁶ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.